



Newsletter 5/2022

Liebe Wohnprojekt-Interessierte!

Die Corona-Pandemie ist immer noch aktuell, aber die offiziellen Beschränkungen sind größtenteils aufgehoben. Im Context mit gemeinschaftlichen Wohnformen gibt es verschiedene Angebote für Projektgruppen, Starterteams und Einzelpersonen, als Austausch, Weiterbildung, Exkursion u. ä.

Neues Wohnen NIEDERSACHSEN unterwegs“

- **Exkursion per Bus nach Ottenstein, Seggebruch und Eimbeckhausen“** am Donnerstag, den 19. Mai 2022, von 09.30 bis 18.00 Uhr in Kooperation mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Selbstbestimmt und sozial eingebunden im gewohnten Umfeld alt werden – auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit: Das wünschen sich die meisten Menschen. Ziele der Exkursion sind gute Beispiele im ländlichen Raum, in denen Akteure vor Ort initiativ werden oder sogar kooperieren und so verschiedene Bausteine aus den Bereichen Wohnen, Pflege und Nachbarschaft miteinander verknüpfen. So entstehen z.B. ein neues Dorfzentrum, ein Bürgerverein, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt, barrierefreie Wohnungen, eine Tagespflege, ein inklusives Café oder auch neue Serviceleistungen – initiiert von der Kommune, von einem Verein und einem privaten Investor.

Exkursionsziele und Referierende:

- * Neues Dorfzentrum Ottenstein: u.a. Manfred Weiner, Gemeindedirektor
- * Inklusiver und integrativer Mehrgenerationenpark Seggebruch: u.a. Manuela Tarbiat-Wüdsch, Vorsitzende MGH Bückeburg e.V.
- * Ambulant betreute Wohngemeinschaft Eimbeckhausen: u.a. Michael Kilian, Investor und Träger

Anmeldung bitte bis zum 12.05.2022 / Kosten: 65,00 € inkl. digitaler Tagungsunterlagen (40,00 € für Mitglieder des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung).

Ansprechpartnerin: Dipl. Ing. Andrea Beerli – NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
info@neues-wohnen-nds.de

www.ecovillage-hannover.de

- **Visionskongress Zwo am 10. und 11. Juni 2022**

Das ecovillage-Quartier auf dem Kronsberg startete im Juni 2019 mit einem großen Visionskongress. Jetzt, drei Jahre später, ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen, künftige Bewohner:innen zusammenzubringen und Wege für die zukünftige Entwicklung von ecovillage zu diskutieren. Alle Interessierten, ganz egal ob Genossenschaftsmitglied oder nicht, sind herzlich eingeladen.

Es wurde ein tolles Programm zusammengestellt:

Am Freitag, 10.06.2022, start mit einer Plenumsveranstaltung. Freut euch auf Beiträge, unter anderem von Prof. Vanessa Carlow (TU Braunschweig, „Visionen für das Leben in städtischen Ballungsräumen

im 21. Jahrhundert“) und Vedrana Zalac (Wohnungsgenossenschaft Zimmerfrei Basel, „Von der Anfangsvision zur Realität – was kann man (vielleicht) von schon länger bestehenden Projekten lernen?“). [Am Samstag, 11.06.2022](#), geht es weiter mit Workshops zu Themen, die aktuell beschäftigen. Ihr könnt wählen zwischen mehr als 20 Veranstaltungen – auch für Kinder und Jugendliche ist etwas dabei. Außerdem stellen sich viele im ecovillage aktive Gruppen mit eigenen Ständen vor. Abends lassen wir den Kongress mit Musik und guter Laune ausklingen.

=> Für Mitglieder von ecovillage hannover eG

folgt dann [am Sonntag, 12.06.2022](#) die Mitgliederversammlung.

www.fgw-ev.de

● **Aktive Bodenpolitik für mehr Gemeinwohlorientierung beim Bauen und Wohnen**

[Am 20. Juni findet von 10.15 - 13.30 Uhr die Online-Fortbildung](#) des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung, im Rahmen von „Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen“ statt, als bundesweiten Koordinierungsangebot und Informationsplattform gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kommunen wie Tübingen, Hamburg, Berlin oder München zeigen seit Jahrzehnten: Mit einer aktiven Bodenpolitik, die gemeinschaftliche Wohnprojekte unterstützt, lassen sich brachliegende Areale zu attraktiven, lebendigen und resilienten Stadtquartieren mit einer großen Strahlkraft entwickeln. Auch kleinere Gemeinden oder Gemeindeverbände folgen inzwischen diesen Beispielen und nutzen die vorhandenen Gestaltungsspielräume. Die Vergabe von städtischen Grundstücken im Konzeptverfahren, bei dem nicht das höchste Gebot, sondern das beste Konzept über den Zuschlag entscheidet, ist dabei ein mittlerweile bewährtes Steuerungsinstrument. Zusätzlich können Kommunen durch die Nutzung kommunaler Vorkaufsrechte und – unter bestimmten Voraussetzungen – durch die Vergabe von Erbbaurechten eine gemeinwohlorientierte Bau- und Wohnungspolitik unterstützen. Gemeinschaftliche Wohnprojekte gehören bei diesen Verfahren zu den wichtigsten Adressaten.

Die digitale Veranstaltung dient der Einführung in das Thema und bietet einen Überblick über bodenpolitische Instrumentarien. Praxisbeispiele veranschaulichen dabei, wie Kommunen entsprechende Verfahren umsetzen. Entsprechend richtet sich die Veranstaltung vorrangig an Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalpolitik und -verwaltung, die in das Thema einsteigen wollen.

Anmeldung per Mail bis zum 15.06.2022 an: anmeldung@fgw-ev.de

Bitte geben Sie im Betreff „Bodenpolitik“ an.

mehr Informationen: Katharina Knorren (Referentin Fachliche Begleitung)

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Kontakt: k.knorren@fgw-ev.de

● **Danke an die Anbieterinnen!**

Mit den jeweiligen individuellen Schutzbestimmungen sichern sie unsere Gesundheit. Wir schauen mit Optimismus nach vorn und freuen uns auf Anregungen und Inspiration aus bereits gegründeten Wohnprojekten und Wohnideen, sowie neue Gemeinschaftsgedanken von Startergruppen.

*Herzliche Grüße, Thekla Fomiczenko-Beyer
Wohnprojektmentoren, Netzwerk Hannover*

Sie brauchen Beratung, möchten sich austauschen oder benötigen einen Tipp, dann rufen Sie gern an (0511 56 388 610) oder schreiben Sie eine E-Mail (info@wohnprojektmentoren-hannover.de) und schauen Sie auch auf unserer Webseite www.wohnprojektmentoren-hannover.de